

Mennicke installiert neue Leitung bei Diehl

# CHEMISCHES ABWASSER SICHER TRANSPORTIEREN



*Die Diehl Metall Stiftung & Co. KG im mittelfränkischen Röthenbach an der Pegnitz produziert Halbzeuge und Schmiedeteile aus Kupfer und Kupferlegierungen, Hochpräzisionsstanzeile sowie Metall-Kunststoff Verbundsysteme für elektronische und elektrotechnische Anwendungen. Qualität und Präzision sind für den Teilkonzern der Diehl Unternehmensgruppe tägliches Geschäft.*

Auch beim Neubau einer Abwasserleitung war höchste Genauigkeit gefragt, denn die Rohrleitung soll Abwässer mit ätzenden Stoffen und hohen Temperaturen transportieren. Das Unternehmen vertraute bei diesem anspruchsvollen Auftrag auf die Erfahrung und Kompetenz der Mennicke Rohrbau GmbH.

### **Höchste Priorität: Dichtigkeit**

Anfang des Jahres stand bei Diehl der Umbau einer Produktionshalle an, wobei das Neuverlegen der Abwasserleitung am sogenannten Beizbad erforderlich war. Aus dem Becken, in dem Metalloberflächen mit Schwefelsäure behandelt werden, wird regelmäßig schwefelsäurehaltiges Abwasser geleitet. >>

Die Abwasserleitung aus PP-Doppelrohr und im Hintergrund ein Schacht. Durch die Verwendung von Kunststoffrohren war die Verlegung besonders effizient und flexibel.



>> „Die oberste Priorität bei der Verlegung war deshalb, dass das Rohr besonders korrosionsbeständig und dicht ist, um alle Wasserschutzbestimmungen einzuhalten und eine Gefährdung des Grundwassers zu vermeiden“, sagt Markus Warmuth-Baron, Leiter des Bereichs Rohr-sanierung bei Mennicke.

### *Hohe Qualität durch simultanes Stumpfschweißen*

Die Rohrleitungsspezialisten installierten rund 25 m Polypropylen Doppelrohr DA 315 SDR 33/DA 200 SDR 17 und zwei Schächte DN 1000. Das verwendete Rohr-in-Rohr-System besteht aus einem medienführenden Innenrohr und einem Außenrohr, das als Schutzrohr dient. Dadurch ist die Gefahr von Undichtigkeit besonders gering. Nach der Installation verschweißte Mennicke die Rohrstränge simultan mit einem Stumpfschweißgerät, wodurch eine stoffschlüssige, also unlösbare Verbindung entsteht. Das elektrohydraulisch betriebene Gerät ist mit einer intelligenten CNC-Steuerung ausgestattet, die sämtliche Schweißparameter während des Schweißens erfasst und speichert, was eine hohe Ausführungsqualität garantiert. Innerhalb von nur zwei Tagen schloss Mennicke das komplexe Projekt erfolgreich ab. Die Leitung konnte sofort in Betrieb genommen werden, sodass die Produktion durch die Bauarbeiten kaum beeinträchtigt wurde. ■



Ein Blick in einen der beiden Schächte. Durch das verwendete Rohr-in-Rohr-System ist die Gefahr von Undichtigkeit besonders gering.